

Mitteln die bei den Verurteilten vorhandenen negativen Traditionen und Überreste des Alten überwinden und berücksichtigen, daß diese sogar bei jungen Menschen, die eben erst ins Leben eingetreten sind, auftreten und nicht von selbst verschwinden.

Die Jugend erwirbt sich sehr gern politische Kenntnisse im Rahmen der politischen Schulung ; sie ist bestrebt, die Theorie und Praxis des kommunistischen Aufbaus gründlich zu begreifen. Die politisch-erzieherische Arbeit mit den jugendlichen Verurteilten wird deshalb durch folgende Maßnahmen vorgenommen :

- Lektionen, Vorträge, Gespräche und andere politisch-erzieherische Maßnahmen zur Jugendthematik;
- obligatorischer Unterricht in allgemeinbildenden Fächern ;
- Übernahme individueller Patenschaften über schwer erziehbare junge Verurteilte — besonders über jene, die keine Eltern oder nahen Verwandten haben — durch Arbeitsveteranen, alte Revolutionäre, das Komsomolaktiv territorialer Organisationen des Komsomol oder durch besonders erfolgreiche Menschen des Landes;
- Einbeziehung der Verwandten, der Komsomolorganisationen sowie der Betriebe, in denen die Verurteilten bis zur Inhaftierung gearbeitet oder gelernt haben;
- Körperkultur und Sport ;
- Tätigkeit in der Laienkunst und in anderen Zirkeln ;
- Gestaltung einer erzieherisch sinnvollen Freizeit;
- Entwicklung eines richtigen ästhetischen Geschmacks und entsprechender Gewohnheiten ;
- sexuelle Aufklärung; Anerziehung einer gesunden Einstellung zur Frau;
- Propagierung des guten Buches.

Es ist wichtig, in der politisch-erzieherischen Arbeit mit den jugendlichen Verurteilten keinen Formalismus und keinen Bürokratismus zuzulassen. Der Erfolg von Streitgesprächen, Leserversammlungen, Quizabenden, Lektionen und Vorträgen hängt in vielem davon ab, inwiefern die jugendlichen Verurteilten selbst aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser Maßnahmen teilgenommen haben. Es ist erforderlich, daß die jugendlichen Verurteilten systematisch die Zeitungen lesen, regelmäßige Informationen über die Arbeit und das Leben der Sowjetjugend erhalten und somit von ihr lernen, den Kommunismus aufzubauen. Die Erzieher müssen der weltanschaulichen Erziehung der Jugend viel Aufmerksamkeit schenken.

Den jugendlichen Strafgefangenen muß die Möglichkeit eingeräumt werden, die Formen einer gesunden Freizeitgestaltung auszuwählen und ihre kulturellen Bedürfnisse zu befriedigen. Die Erzieher haben